

Teil 1: Zeitarbeit und mittelständische Unternehmen**Inhalt**

Verzeichnis der Abbildungen	X
Verzeichnis der Tabellen	XII
Verzeichnis der Übersichten	XIII
I. Einleitung	1
II. Grundlagen	5
1. Definition der Beschäftigungsform Zeitarbeit	5
2. Rechtliche Rahmenbedingungen der Zeitarbeit	7
2.1 Der Begriff "Zeitarbeit"	7
2.2 Ziel des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)	8
2.3 Wesentliche Regulierungsinstrumente des AÜG	8
2.3.1 Erlaubnispflicht	9
2.3.2 Versagungstatbestände	9
2.3.2.1 Befristungsverbot	9
2.3.2.2 Synchronisationsverbot	10
2.3.2.3 Wiedereinstellungsverbot	11
2.3.2.4 Überlassungshöchstdauer	11
2.4 Betriebsverfassungsrechtliche Aspekte	13
2.4.1 Mitbestimmungsrechte der Zeitarbeitnehmer	13
2.4.2 Beteiligungsrechte des Betriebsrats	13
3. Exkurs: Vergleich der Zeitarbeitsregulierung in Deutschland und in den Niederlanden	14
4. Weitere begriffliche Präzisierung der Zeitarbeit	19
4.1 Andere Formen des drittbezogenen Personaleinsatzes	19
4.2 Abgrenzung der Anbieter von Zeitarbeit	21
4.2.1 Arbeitnehmerüberlassung durch Mischbetriebe	21
4.2.2 START-Zeitarbeit	22
5. Flexibilisierungseigenschaften der Zeitarbeit	23
5.1 Zum Flexibilitätsbegriff	23
5.2 Flexibilisierungsarten	24
5.3 Normale versus flexible Beschäftigung	28
5.4 Größenspezifische Flexibilitätscharakteristika	29
5.5 Nutzungsmotive für Zeitarbeit	30

6.	Entwicklung, Umfang und Struktur der Zeitarbeit	32
6.1	Die Zeitarbeitsunternehmen	32
6.2	Quantitative Entwicklung der Arbeitnehmerüberlassung	35
6.3	Betriebsgrößenstruktur, Nutzungsintensität und Branchenzugehörigkeit der Entleihunternehmen	38
7.	Notwendigkeit einer empirischen Untersuchung	41
III.	Die Befragung der Entleihunternehmen	43
1.	Struktur und Aufbau der Untersuchung	43
1.1	Die Befragungsgrundgesamtheit	43
1.2	Aufbau und Struktur des Fragebogens	43
1.3	Die Struktur der befragten Entleihunternehmen	44
2.	Ergebnisse der Befragung der Entleihunternehmen	46
2.1	Die Zeitarbeitnutzung in den Entleihunternehmen	46
2.1.1	Erstmalige Nachfrage nach Zeitarbeit	46
2.1.2	Entwicklung der Nachfrage nach Zeitarbeit	49
2.1.3	Anzahl eingesetzter Zeitarbeitnehmer	53
2.1.4	Nutzungsintensität der Zeitarbeit	54
2.1.5	Durchschnittliche Einsatzdauer des Zeitpersonals	57
2.2	Verhältnis zwischen Zeitarbeit und innerbetrieblichen Formen der Arbeitsflexibilisierung	59
2.3	Motive für die Nachfrage nach Zeitarbeit	63
2.3.1	Geschäftsbetriebsbedingte Nachfrage nach Zeitarbeit	63
2.3.2	Personalpolitisch motivierte Nachfrage nach Zeitarbeit	66
2.3.3	Kosteninduzierte Nachfrage nach Zeitarbeit	69
2.3.4	Würdigung der Motive für die Nachfrage nach Zeitarbeit	71
2.4	Qualifikationsstruktur des Zeitpersonals	74
2.4.1	Eingesetztes Zeitpersonal	74
2.4.2	Übernahme von Zeitarbeitnehmern in eine Dauerbeschäftigung	76
2.5	Verhältnis zwischen Zeitarbeit und Normalarbeitsverhältnis	79
2.6	Nachfragedämpfende Faktoren	85
2.7	Zukünftige Entwicklung der Nachfrage nach Zeitarbeit	87

3. Folgerung für die zukünftige Nachfrage kleiner und mittlerer Unternehmen	89
4. Zusammenfassung	90
Anhang	97
Literaturverzeichnis	101

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Vertragliche Beziehungen zwischen den an der Zeitarbeit Beteiligten	6
Abbildung 2: Rechtsbeziehung zwischen Zeitarbeitsunternehmen und der Zeitarbeitskraft in Deutschland	18
Abbildung 3: Rechtsbeziehung zwischen Zeitarbeitsunternehmen und Zeitarbeitskraft in den Niederlanden	18
Abbildung 4: Einordnung der Zeitarbeit	27
Abbildung 5: Struktur und Entwicklung der Betriebe in der Zeitarbeit	33
Abbildung 6: Überlassene Zeitarbeitnehmer jeweils am 30.6. eines Jahres als Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und nach Geschlecht	35
Abbildung 7: Struktur der untersuchten Entleihunternehmen nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößeklassen	46
Abbildung 8: Erstmaliger Einsatz von Zeitarbeitnehmern in den befragten Entleihunternehmen	47
Abbildung 9: Jahr der erstmaligen Nutzung der Zeitarbeit nach Beschäftigtengrößeklassen	48
Abbildung 10: Entwicklung der Nachfrage nach Zeitarbeit in den Entleihunternehmen nach Wirtschaftsbereichen	49
Abbildung 11: Regelmäßige oder fallweise Nachfrage nach Zeitarbeit nach Beschäftigtengrößeklassen	51
Abbildung 12: Regelmäßige oder fallweise Nachfrage nach Zeitarbeit nach Wirtschaftsbereichen	52
Abbildung 13: Durchschnittliche Einsatzdauer des Zeitpersonals	57
Abbildung 14: Entleihunternehmen und die von ihnen nachgefragten Qualifikationen nach Beschäftigtengrößeklassen	75
Abbildung 15: Entleihunternehmen und die von ihnen in eine Dauerbeschäftigung übernommenen Qualifikationen nach Beschäftigtengrößeklassen	78

Abbildung 16: Entleihunternehmen und die von ihnen in eine Dauerbeschäftigung übernommenen Qualifikationen nach Wirtschaftsbereichen	79
Abbildung 17: Geplante personalpolitische Veränderungen in den Entleihunternehmen	81
Abbildung 18: Zukünftiger Einsatz von Zeitpersonal in den Entleihunternehmen	88

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1: Zeitarbeitsbetriebe und beschäftigte Zeitarbeitnehmer nach Beschäftigtengrößenklassen in Westdeutschland in v.H.	34
Tabelle 2: Überlassene Zeitarbeitnehmer am 30.6.1997 nach Berufsgruppen	37
Tabelle 3: Entleihbetriebe und ihre relative Nutzung der Zeitarbeit nach Beschäftigtengrößenklassen in v.H.	38
Tabelle 4: Zeitarbeitnutzung nach Wirtschaftsbereichen in v.H. (alte Bundesländer)	40
Tabelle 5: Strukturmerkmale der untersuchten Entleihunternehmen	45
Tabelle 6: Anzahl beschäftigter Zeitarbeitnehmer in den Entleihunternehmen innerhalb des letzten Jahres nach Beschäftigtengrößenklassen in v.H.	54
Tabelle 7: Nutzungsintensität der Zeitarbeit in den Entleihunternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen in v.H.	55
Tabelle 8: Entleihunternehmen mit und ohne innerbetriebliche Arbeitsflexibilisierung nach Beschäftigtengrößenklassen in v.H.	59
Tabelle 9: Die von den Entleihunternehmen genutzten Formen der Arbeitsflexibilisierung nach Beschäftigtengrößenklassen, Mehrfachnennungen in v.H.	60
Tabelle 10: Geschäftsbetriebsbedingte Motive für die Nachfrage nach Zeitarbeit nach Beschäftigtengrößenklassen, Mehrfachnennungen in v.H.	64
Tabelle 11: Personalpolitische Motive für die Nachfrage nach Zeitarbeit nach Beschäftigtengrößenklassen, Mehrfachnennungen in v.H.	67
Tabelle 12: Kosteninduzierte Motive für die Nachfrage nach Zeitarbeit nach Beschäftigtengrößenklassen, Mehrfachnennungen in v.H.	69
Tabelle 13: In eine Dauerbeschäftigung übernommene Zeitarbeitnehmer nach Beschäftigtengrößenklassen in v.H.	77

Tabelle 14: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1987 und 1996 - Bestände und Bestandsveränderungen in den alten Bundesländern	80
Tabelle 15: Zukünftiger Einsatz von Zeitarbeitnehmern in den Entleihunternehmen und geplante personalpolitische Veränderungen in v.H.	82
Tabelle 16: Weiterbildungsmaßnahmen für Stammbeschäftigte der Entleihunternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen in v.H.	84
Tabelle 17: Einrichtung von Betriebsräten in den Entleihunternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen in v.H.	86
Tabelle 18: Vorteile der AÜG-Novelle aus Sicht der Entleihunternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen in v.H.	86

Verzeichnis der Übersichten

Übersicht 1: Entwicklung der Überlassungshöchstdauer	12
Übersicht 2: Vergleichende Übersicht der Zeitarbeitsregulierung in Deutschland und den Niederlanden	16
Übersicht 3: Abgrenzung der Zeitarbeit vom Werkvertrag	20
Übersicht 4: Personalpolitische Anpassungsinstrumente	26
Übersicht 5: Übersicht über typische Nutzungsmotive der Zeitarbeit	31
Übersicht 6: Gründe für die Nachfrage nach Zeitarbeit als Ergänzung zu innerbetrieblichen Flexibilisierungsformen und ausschließliche Nutzung der Zeitarbeit als Flexibilisierungsform	61

Teil 2: Telearbeit und mittelständische Unternehmen**Inhalt**

Verzeichnis der Abbildungen	XVIII
Verzeichnis der Tabellen	XIX
Verzeichnis der Übersichten	XX
1. Einleitung	107
1.1 Problemstellung	107
1.2 Vorgehensweise	108
2. Definition	109
2.1 Formen der Telearbeit	112
2.2 Telearbeit als Flexibilisierungsinstrument	117
2.2.1 Telearbeit als internes Flexibilisierungsinstrument	118
2.2.2 Telearbeit als externes Flexibilisierungsinstrument	118
2.2.3 Telekooperation und virtuelle Unternehmensstrukturen	120
3. Telearbeit in kleinen und mittleren Unternehmen	123
3.1 Anwendungsbereiche für Telearbeit	123
3.2 Das Anforderungsprofil der Telearbeit	125
3.3 Anwendungsmotive zur Nutzung von Telearbeit	128
3.2.1 Optimierung der Personalpolitik	129
3.2.2 Kostensenkungspotentiale	131
3.2.3 Steigerung der Flexibilität	137
3.4 Unternehmensgrößenspezifische Hemmnisse	140
3.4.1 Organisatorische Hemmnisse	141
3.4.2 Technische Hemmnisse	144
4. Rechtliche Rahmenbedingungen	149
4.1 Arbeitsrecht	149
4.1.1 Abgrenzung der Vertragsformen der Telearbeit	149
4.1.1.1 Der Telearbeiter als Arbeitnehmer	152
4.1.1.1.1 Individualarbeitsrecht	152
4.1.1.1.2 Kollektives Arbeitsrecht	156
4.1.1.2 Der Telearbeiter als Heimarbeiter	158
4.1.1.3 Der Telearbeiter als Selbständiger	159
4.1.1.4 Die Frage der sogenannten Scheinselbstständigkeit	160

4.2	Sozialrecht	161
4.3	Telearbeit und Datenschutz	163
4.4	Gesetzgeberischer Handlungsbedarf	164
5.	Staatliche Förderung der Telearbeit	167
5.1	EU-Förderprogramme	167
5.2	Fördermaßnahmen des Bundes	172
5.3	Fördermaßnahmen der Länder	176
5.3.1	Baden-Württemberg	176
5.3.2	Bayern	177
5.3.3	Berlin	178
5.3.4	Brandenburg	179
5.3.5	Bremen	180
5.3.6	Hamburg	180
5.3.7	Hessen	181
5.3.8	Mecklenburg-Vorpommern	181
5.3.9	Niedersachsen	181
5.3.10	Nordrhein-Westfalen	182
5.3.11	Rheinland-Pfalz	183
5.3.12	Saarland	184
5.3.13	Sachsen	185
5.3.14	Sachsen-Anhalt	185
5.3.15	Schleswig-Holstein	186
5.3.16	Thüringen	187
6.	Empirische Befunde zur Telearbeit	189
6.1	Auswertung aktueller Studien zur Telearbeit	189
6.1.1	Erhebungen	190
6.1.2	Studien zu spezifischen Aspekten der Telearbeit	196
6.2	Erfahrungen mit Telearbeit	203
6.3	Stellenwert der Telearbeit in der Bundesrepublik Deutschland	209
6.3.1	Schätzungen zur derzeitigen Zahl der Telearbeiter in der Bundesrepublik Deutschland	209
6.3.2	Status Quo der Telearbeit im internationalen Ver- gleich	213
6.3.3	Ursachen für Unterschiede in den Ländern	216

7. Arbeitsmarktpolitisches Potential der Telearbeit	221
7.1 Beschäftigungseffekte durch Telearbeit	221
7.2 Erwartungen über die zukünftige Rolle der Telearbeit	223
7.2.1 Tätigkeiten	225
7.2.2 Einfluß der Unternehmensgröße	226
7.2.3 Einfluß der Branche	229
8. Fallstudien zu Telearbeit	231
8.1 Telearbeitspraxis in ausgewählten mittelständischen Unternehmen	231
8.2 Abschließende Bemerkungen	242
9. Zusammenfassung und wirtschaftspolitische Implikationen	245
Anhang	251
Literaturverzeichnis	257

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Systematisierung von Arbeitsabläufen anhand der Dimensionen Raum und Zeit	120
Abbildung 2: Größenspezifische Vor- und Nachteile bei der Anwendung von Telearbeit	128
Abbildung 3: Die derzeit am meisten verwendete Technik an Telearbeitsplätzen	137
Abbildung 4: Anwendungsmotive	140
Abbildung 5: Wesentliche individualrechtliche Fragestellungen der Telearbeit	152
Abbildung 6: Förderung der Telearbeit durch die Europäische Union	172
Abbildung 7: Anzahl der Telearbeiter in Europa	214
Abbildung 8: Anteil der Telearbeiter an den Beschäftigten	215
Abbildung 9: Anteil der Telearbeiter an der Erwerbsbevölkerung	216

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1: Vorhandener Informationsbedarf - in %	146
Tabelle 2: Erheblicher Teil der Belegschaft	157
Tabelle 3: Anzahl der Unternehmen mit Telearbeit als Datenbasis verschiedener Untersuchungen	189
Tabelle 4: Synoptischer Überblick über die Hauptergebnisse aktueller Studien zur Telearbeit	201
Tabelle 5: Praktizierte Organisationsformen der Telearbeit - in % der befragten Unternehmen	204
Tabelle 6: Praktizierte Organisationsformen der Telearbeit - in % der beschäftigten Telearbeiter	204
Tabelle 7: Tätigkeitsfelder - in % der jeweiligen Grundgesamtheit	205
Tabelle 8: Mögliche Einsatzfelder für Telearbeit aus Sicht der Unternehmen - in % der jeweiligen Grundgesamtheit	206
Tabelle 9: Anwendungsmotive der Telearbeit - in % der jeweiligen Grundgesamtheit	207
Tabelle 10: Hemmfaktoren für den Einsatz von Telearbeit - in % der jeweiligen Grundgesamtheit	208
Tabelle 11: Vertragsformen bei Telearbeit - in %	209
Tabelle 12: Zahl der Telearbeiter in der Bundesrepublik	210
Tabelle 13: Anteil der Unternehmen, die Telearbeit praktizieren - in % der jeweiligen Grundgesamtheit	211
Tabelle 14: Praktizierte Telearbeit nach Unternehmensgröße	212
Tabelle 15: Anteil der Unternehmen mit Telearbeit bezogen auf die jeweilige Branche - in %	212
Tabelle 16: Unternehmen mit Telearbeit differenziert nach Wirtschaftszweigen	213
Tabelle 17: Praktizierte Telearbeit nach Branchen in %	213
Tabelle 18: I&K-Technik in Unternehmen	217
Tabelle 19: Beschäftigungsprofile der einzelnen Länder	218
Tabelle 20: Netzinfrastruktur in den einzelnen Ländern (Ende 1996)	219

Tabelle 21: Erwartungen zur weiteren Entwicklung der Telearbeit - in % der Befragten	224
Tabelle 22: Einschätzung des Telearbeitspotentials - in % der befragten Unternehmen	225
Tabelle 23: Interesse für Telearbeit nach Unternehmensgröße und Telearbeitspotential - in % der Befragten der je- weiligen Unternehmensgrößenklasse	227
Tabelle 24: Einschätzung des Telearbeitspotentials im eigenen Unternehmen in fünf Jahren - in % der Befragten der jeweiligen Unternehmensgrößenklasse	228
Tabelle 25: Telearbeit nach Wirtschaftsbereichen - in %	229
Tabelle 26: Einschätzung des Telearbeitspotentials im eigenen Unternehmen - in % der Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs	230
 Verzeichnis der Übersichten	
Übersicht 1: Formen der Telearbeit	112
Übersicht 2: Traditionelle Aufgaben, die sich für Telearbeit eignen	124
Übersicht 3: Multimedia-Dienstleistungen, die sich für Telearbeit eignen	124
Übersicht 4: Übertragungskosten	145
Übersicht 5: Hemmnisse	147
Übersicht 6: Zentrale Kriterien zur Definition des Arbeitnehmer- begriffs (sog. BAG-Modell)	150
Übersicht 7: Arbeitsrechtliche Aspekte der telearbeitsrelevanten Vertragsformen	161
Übersicht 8: Maßnahmen des Bundes zur Förderung von Tele- arbeit	173
Übersicht 9: Prognose der Beschäftigungswirkungen durch I&K- Technologien in Deutschland (per Saldo)	222
Übersicht 10: Schätzungen zum Telearbeitspotential	223